

Presseinformation

Pavlo Stroblja

Diversity Upgrade

Wie wir neue Fähigkeiten lernen und Vorurteile verlernen

HAUFE.



Eine BCG-Studie von 2019 zeigt, dass zwei Drittel der queeren Mitarbeitenden ihre wahre Identität am Arbeitsplatz nicht offenlegen. Die aktuell hitzig geführten Debatten führen eher zu einer weiteren Polarisierung als zu einem offenen und verständnisvollen Miteinander. Was wir dringend brauchen, sind Mut, Verständnis und Vielfalt.

Pavlo Stroblja schlägt mit *Diversity Upgrade* eine Brücke zwischen der LGBTQIA+-Community und der Mehrheitsgesellschaft, mit Schwerpunkt auf dem Umgang in der modernen Arbeitswelt. Es beleuchtet, wie queere Menschen ihre Identität aktiv reflektieren und ihre berufliche Entwicklung proaktiv gestalten. Erfahrungen und Geschichten von starken Stimmen der queeren Community stehen stellvertretend für alle 7 Dimensionen von Diversity und zeigen auf, wie wir uns selbst behaupten und gegen Diskriminierung engagieren können.

Diversity Upgrade zeigt, wie wir die eigene Selbstakzeptanz stärken und unsere Denkstrukturen hinterfragen können und ist gleichzeitig ein Appell, aktiv zu sich selbst zu stehen und anderen mit mehr Neugier und Wertschätzung zu begegnen.

Pavlo Stroblja: *Diversity Upgrade*

Wie wir neue Fähigkeiten lernen und Vorurteile verlernen

Ca. 200 Seiten | Klappenbroschur

22 € [D] | 22,70 € [A]

ISBN: 978-3-689-51006-0

Erscheinungstermin: 16. Juli 2024

Der Autor



Pavlo Stroblja ist Business Coach, Trainer und Change Management Consultant. Stroblja ist CEO und Gründer der Queermentor gGmbH - einer Organisation, die Vielfalt fördert und sich für Chancengerechtigkeit und gegen Diskriminierung engagiert.

Veranstaltungen

- 15. Juli 2024:** **Berlin**, Axel Springer (Axel-Springer-Straße 65, 10969 Berlin)
16. Juli 2024: **München**, LinkedIn (Sendlinger Straße 12, 80331 München)
17. Juli 2024: **Hamburg**, Accenture (Alter Wandrahm 9, 20457 Hamburg)
19. Juli 2024: **Köln**, Microsoft (Holzmarkt 2, 50676 Köln)
22. Juli 2024: **Heidelberg**, Schmitt & Hahn (Hauptstr. 8, 69117 Heidelberg)

Fünf Fragen an den Autor

2021 hast Du das Netzwerk Queermentor gegründet, das sich u.a. für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt einsetzt. Wie kam es zu der Idee?

Die Idee von Queermentor entstand 2021 während der Coronapandemie. Durch die Lockdowns wurden herkömmlichen LGBTQIA-Beratungsstellen geschlossen, viele queere Menschen fühlten sich isoliert und haben eine neue Art von Unterstützung gesucht. Mein Anliegen war, eine niedrigschwellige Plattform für alle Menschen aus der Community zu gründen, die ortsunabhängig Mentor*innen und Mentees verbindet und ein Zugehörigkeitsgefühl schafft. Das Thema Belonging/Zugehörigkeit spielt auch eine zentrale Rolle in meinem Buch.

Nun erscheint Dein erstes Buch „Diversity Upgrade“. An wen richtig sich das Buch?

Mit „Diversity Upgrade“ habe ich meine Erfahrungen und Expertise aus der Arbeit mit queeren Mentees zusammengetragen. Es richtet sich an Menschen, die sich für das Thema interessieren und ihr Wissen im Bereich Diversity, Equity und Inclusion vertiefen möchten. Ein Buch über Vielfalt lebt von Vielfalt – ich habe 40 unterschiedliche Perspektiven zusammengetragen und beleuchtet durch die Sichtweise von Diversity Expert*innen aktuelle Fallstricke und Vorurteile, die uns daran hindern, unsere Arbeitswelt und die Gesellschaft inklusiver und chancengerechter zu gestalten.

Für eine „Aufwertung von Vielfalt“ (Diversity Upgrade) brauchen wir an erster Stelle sieben Kompetenzen, die eine Grundlage für wertschätzendes Miteinander bilden. Das Buch liefert auch Methoden und Übungen für die Weiterentwicklung dieser Skills.

Die Arbeitswelt befindet sich in einem kulturellen Wandel. Das führt zu Verunsicherungen auf allen Seiten. Was sind die für Dich zentralen Botschaften des Buches?

Ein Wandel, egal in welchem Kontext, kann Verunsicherungen und Angst vor Unbekanntem mit sich bringen. Es ist wichtig, den Wandel mitzugestalten und die Entwicklung positiv zu beeinflussen. Der erste Schritt ist, den Wandel und seine Regel zu verstehen – deshalb nehme ich im Buch Change-Prozesse unter die Lupe und möchte die Leserschaft dadurch ermutigen, sich einzubringen und ihren Beitrag zu leisten.

Du bist mit 22 Jahren aus der Ukraine nach Deutschland gekommen. Welche Erfahrungen haben Dich sowohl in der Ukraine als auch in Deutschland geprägt?

Meine persönliche Geschichte ist der rote Faden im Buch. Ich habe den ersten Wandel im Alter von zehn Jahren erlebt, als mein Heimatland Ukraine unabhängig geworden ist und ich von einem Tag auf den anderen von einem Sowjet-Kind zum ukrainischen Bürger wurde. Das hat meine

Identität geprägt, genauso wie Umzug nach Deutschland. Hier konnte ich in Heidelberg meine neue Heimat finden, meine Safer* Spaces (um die es auch im Buch geht) gestalten. Ich fühlte mich sicher, konnte mich outen und musste mich nicht mehr verstecken, um den Erwartungen der Gesellschaft gerecht zu werden. In Deutschland habe ich eine neue Freiheit gefunden und möchte dies durch das Buch und meine Arbeit mit Queermentor vielen anderen Menschen ermöglichen.

Welches sind die größten Herausforderungen auf dem Weg zu einer chancengerechten Arbeitswelt?

Die größten Herausforderungen zu einer inklusiveren und chancengerechten Arbeitswelt stecken in den Köpfen der Menschen. Was wir brauchen, ist ein „Diversity Mindset“, das sich durch eine offene wertschätzende Haltung und Handeln äußert. Es kann nicht nur ein Thema der Betroffenen – Menschen, die aufgrund bestimmter Identitätsmerkmale diskriminiert werden – bleiben. Es liegt vor allem in der Hand von Führungskräften, die eine Unternehmenskultur maßgeblich gestalten, ob Diversity gelebt wird oder nur während des Pride Monats durch das Einfärben des Firmenlogos in Regenbogenfarben gezeigt wird.